



Mit einer Filiale in Marktoberdorf erweitert der Füssener Bestattungsdienst Klaus sein Geschäftsgebiet: (von links) Thomas Klaus, Franziska Fries und Bettina Ziege-Klaus.
Foto: Gerlinde Reisch

Beerdigung will gut geplant sein

Eröffnung In Marktoberdorf lässt sich ein weiterer Bestatter nieder

Marktoberdorf Mit einer Filiale in der Schwabenstraße in Marktoberdorf hat das Bestattungsunternehmen Klaus seinen Wirkungskreis ausgedehnt. Der Stammsitz des Hauses befindet sich seit 1977 in Füssen. Auch in Reutte in Tirol hat es sich niedergelassen.

Den Anstoß, den Schritt nach Marktoberdorf zu setzen, hätte vor allem der Wunsch von Kunden gegeben, berichtet Bettina Ziege-Klaus. Sie ist die kaufmännische Leiterin der Firma, ihr Mann Thomas der Geschäftsführer. Die Büroleitung in Marktoberdorf obliegt Franziska Fries. Sie ist erste Ansprechpartnerin für Hinterbliebene. Aber nicht nur für sie.

Denn zum Service von Bestattungen Klaus gehöre neben den üblichen Diensten auch die sogenannte

Bestattungsvorsorge, sagt Bettina Ziege-Klaus. So könnten Menschen schon zu Lebzeiten alle Details für ihre eigene Beerdigung regeln: von der Bestattungsform an sich – Sarg oder Urne – über die Gestaltung der Trauerfeier bis hin zum Text in der Todesanzeige. Des weiteren lasse sich die Beerdigung auch finanziell absichern: über eine Sterbegeldversicherung oder über einen einmaligen Betrag, der treuhänderisch hinterlegt und verzinst werde. „Der Bedarf ist groß“, sagt sie und fasst zusammen: „Wir wollen nicht nur Zeit und Herzlichkeit geben, sondern unseren Kunden auch ein Komplettpaket bieten, das sich nach ihren Wünschen richtet.“

Zehn Mitarbeiter sind in dem Familienbetrieb beschäftigt. Ihnen stehen für ihre Tätigkeit sechs Bestat-

tungsfahrzeuge zur Verfügung.

Dabei sind jedoch zumindest die drei Friedhöfe St. Martin in Marktoberdorf, St. Magnus in Leuterschach und der neue Friedhof in Geisenried quasi städtisches Hoheitsgebiet. Dafür hat der Stadtrat die Aufgaben, die zur Beerdigung an sich gehören – also das Ausheben des Grabes, das Einsetzen von Sarg oder Urne bis zum Schließen des Grabes und andere Arbeiten –, nach öffentlicher Ausschreibung an die Marktoberdorfer Firma Herbein übertragen. Früher hatten städtische Mitarbeiter dies ausgeführt. Seit vielen Jahren wird dieser Dienst von der Stadt an Firmen vergeben.

Ein eigener Geschäftszweig der Firma Klaus sind Tierbestattungen. Seit 2011 ist sie auch in diesem Bereich tätig. (af)